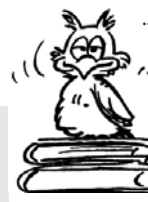


Gareth P. Jones: „Das Auge der Shaolin.“, Loewe Verlag, € 7,95

Das Buch „Das Auge der Shaolin.“ ist Band zwei einer Serie mit dem Namen Power Ninjas. Das Titelbild ist passend und in dem Buch geht es darum, dass vier Erdmännchen ein Abenteuer erleben: der „Meister der Spiele“ hat einen Rubin gestohlen, der ihn unverwundbar macht. Die Power Ninjas nehmen ihm ihn in einem Kampf ab. Das Buch ist witzig, und mir hat die Stelle, als die Shaolin-Affen dem „Meister der Spiele“ das Auge abnehmen wollten, am besten gefallen. Das Buch ist für Zweit- oder Drittklässler.



... mitten im Lesen.

Der Testlesertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

9. Jahrgang - Nr. 107 **01** /13

Bilderbuch des Monats

Iris Wewer: „7 grummelige Grömmels und ein kleines Schwein.“ Oetinger Verlag, € 12,95

„Eines Nachts ging ein kleines Schwein einfach in ein Haus hinein. Heimlich und ganz leise. Es knipste das Licht an und schlurfte durch den Flur. Es dachte: ich bin hübsch! Im Wohnzimmer fand das kleine Schwein ein Sofa. Es kletterte hinauf und schlief gleich ein. Und wie es so schlief, bemerkte das kleine Schwein nichts. Nicht das grummelige Schnarchen in der Nacht. Die Wände zitterten davon. Und auch nicht das grässliche Gähnen und Zähnegefletsche am Morgen. In diesem Haus nämlich wohnten die haarigen, furchtbar schaurigen und gefräßigen Grömmels.“ Diese Grömmels meinen es eine ganze Zeit gar nicht gut mit dem Schwein...



Wie das kleine Schwein irgendwie alle „entschärft“ ist herrlich witzig zu lesen, zu sehen und zu hören. Natürlich gibt es, wie bei allen guten Bilderbüchern, eine Botschaft hinter der eigentlichen Geschichte: wenn Möglichkeit A und B nicht gut sind, dann muss man einfach weitersuchen und probieren, bis sich ein Weg C auftut. Und das sollte jedes Kind schon mal gehört haben!

Liebe Bücherfreunde,

seit 2012 haben wir einen (bisher noch kleinen) Testleserkreis – also Kinder und Jugendliche, die sich Leseexemplare bei uns ausleihen, lesen und uns aufschreiben, wie ihnen das Buch gefallen hat. Das ist, wie Sie sich sicher vorstellen können, ein wichtiger Beitrag zu unserer Arbeit. Natürlich haben wir uns auch in all den Jahren vorher über Gefallen oder Nichtgefallen informiert; aber es ist durchaus ein Unterschied, ob jemand als Testleser liest und weiß, dass er werten soll, oder eben „nur“ zur Freude und uns eher zufällig berichtet.

Die Informationen der Testleser sind also sehr hilfreich für uns, und für Sie ja vielleicht genauso. Darum gibt es ab 2013 in jedem Jahr mindestens einen Testleser-Sonderbüchertipp mit den Originalberichten der Kinder und Jugendlichen – und den ersten halten Sie gerade in der Hand. Wenn die Testleser keine Inhaltsangabe mit verfasst haben, finden Sie, als Ergänzung der Wertung, den Klappentext des Verlages.

Das vorgestellte Bilderbuch haben wir bei unserem letzten Bilderbuchfest selbst an einer größeren Gruppe Kinder erprobt: die Kinder waren nicht nur sehr aufmerksam, sondern sie wollten die Geschichte gleich mehrfach hören. Und das ist ja ein eindeutiges Zeichen, dass alles passt ... Und auch die zweite eigene Besprechung („Cornelia Funke erzählt von Bücherfressern ...“) fußt auf guten Erfahrungen mit Schulklassen aber auch gemischten Gruppen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre! Und: wir freuen uns nach wie vor über neue Testleser .

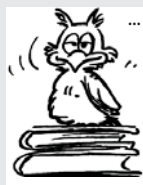


Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

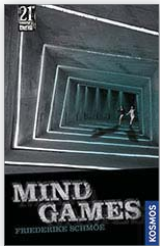
Laura Jarratt: „Skin Deep“, Dressler Verlag, € 14,95, eBook € 13,99



Besonders gut hat mir gefallen, dass es sich mit aktuellen und in der Tat auch realen Problemen von Jugendlichen befasst, ohne dabei übertrieben kitschig zu sein. Es hat mir sehr gut gefallen. Gut geeignet für 14 bis 18-jährige.

Klappentext:

Und plötzlich ist nichts, wie es war. Jenna ist 14, als sie bei einem Autounfall ihre Freundin Lindsay verliert und selbst schwerste Gesichtsverbrennungen erleidet. Von heute auf morgen ist sie eine Außenseiterin, die in der Schule und auf der Straße angestarrt wird. Auch der junge Ryan, der mit seiner Mutter von Stadt zu Stadt zieht, ist allein. Die beiden geben einander Halt und es entspinnt sich eine zarte erste Liebe. Doch dann wird Unfallfahrer Steve ermordet und Ryan gerät unter Verdacht. Eine behutsame Liebesgeschichte mit Krimi-Elementen und Stoff zum Nachdenken über den Wert von Äußerlichkeiten und Freundschaft.



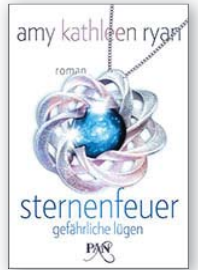
Friederike Schmöe: „Mind Games“, Kosmos Verlag, € 12,95

Nachdem Kris von seiner Klassenfahrt zurück zu seiner einzigen Verwandten, seiner Schwester Aki, kommt, scheint diese wie ausgewechselt. Früher fröhlich und aktiv ist sie jetzt nur noch gereizt und müde. Als sie dann von Unbekannten entführt wird, muss Kris mit seinen Freunden die Schuldigen finden.

Nicht nur Liebeskummer, Freundschaft und Verbrechen bestimmen die Geschichte, sondern besonders für Jugendliche interessante Aspekte werden eingebaut. So geraten die jungen Akteure im Verlauf der Handlung an die neue Volkskrankheit „Burn-out“, werden mit dem Einfluss und der Verlockung von Drogen konfrontiert und müssen gemeinsam gegen eine skrupellose Firma herausfinden wer Aki entführt hat.

Vieles was die Gesellschaft im Moment bewegt, wird geschickt zum Thema gemacht, dabei wird gut unterhalten. Jedoch verhalten sich die Jugendlichen bei ihren Ermittlungen erstaunlich erwachsen und verlieren so einen Teil ihrer Glaubwürdigkeit. Geeignet ab 12 Jahren.

Amy Kathleen Ryan: „Sternenfeuer – Gefährliche Lügen.“ Pan Verlag, € 16,99, eBook € 14,99



Ein Buch über ein spannendes Abenteuer im Weltraum, das schön erzählt und geheimnisvoll geschrieben wurde. Empfehlenswert für Kinder von 11 bis 14 Jahren. Ein fantastisches Buch über die Zukunft, doch auch über den Schrecken des Erwachsenwerdens. Waverly, ein dickköpfiges und lustiges Kind, und Kieran, der Erstgeborene (auf dem Raumschiff, auf dem ein Großteil der Geschichte spielt) versuchen gemeinsam, die Kinder auf dem Schiff zu führen und zu schützen. Plötzlich beginnt ein gefährlicher Kampf ums Überleben, den die beiden, durch fremde Angreifer voneinander getrennt, gewinnen müssen ...



Anika Beer: „Als die schwarzen Feen kamen.“, cbj-Verlag, € 12,99, eBook € 9,99



Mir hat dieses Buch sehr gut gefallen, da es das Ende und schöne Bild der Feen, wie man es oft zu lesen bekommt, einmal von einem ganz anderen Blickwinkel beleuchtet. Auch die wechselnden Sichten der beiden Hauptcharaktere waren sehr interessant und gaben dem ganzen Text noch eine ganz gewisse Art von Spannung. Zu guter Letzt ist es der tolle Schreibstil der Autorin, der einen nur so an das Buch fesselt. Ab 12 Jahren.

Klappentext:

Völlig unerwartet wird die fünfzehnjährige Marie von Gabriel, dem Schwarm ihrer Mitschülerinnen, angesprochen. Gabriel vermag die Wesen zu sehen, die sich im Schatten der Menschen verbergen, und in Mariens Schatten bemerkt er etwas Beunruhigendes: einen Schwarm gefährlich anmutender schwarzer Feen. Gabriels Angebot, ihr zu helfen, lehnt Marie zunächst ab, doch als es den Feen gelingt, in die Realität einzubrechen, geht sie erneut auf ihn zu. Gemeinsam versuchen sie, das Wesen der schwarzen Feen zu ergründen. Dabei stoßen sie auf eine düstere Stadt aus Obsidian, die Marie einst in ihrer Phantasie erschuf, die jetzt aber von den schwarzen Feen beherrscht wird. Mit Gabriels Hilfe will Marie es wagen, die Obsidianstadt zu betreten, um sich den Feen zu stellen ...

Cornelia Funke: „... erzählt von Bücherfressern, Dachbodengespenstern und anderen Helden.“, Loewe Verlag, € 7,95



Das Cornelia Funke schreiben kann, hat sich ja mittlerweile herumgesprochen; und auch für Grundschulkinder gibt es einiges Empfehlenswertes. Für das kurze Vergnügen bietet sich dieser Erzählband an, mit ganz unterschiedlichen Themen – auch wenn der Titel es nicht vermuten lässt, finden sich hier durchaus einige realistische Geschichten. Wir haben schon viele davon an Klassen „ausprobiert“, immer mit dem gleichen Ergebnis: gespannt lauschende und oft lachende Kinder. Ob es die Geschichte von Kater Leo und dem Hund Tiger ist, die vom Bücherfresser oder auch von Ritter Griesbart – die Erst- und Zweitklässer haben ihren Spaß, und spätestens ab dem Ende der zweiten Klasse können die Schüler das alles auch selbst lesen. Kein geheimer, aber ein sehr guter Büchertipp eben ...

Jeden Monat etwas anderes:

Testlesereisessen

Nur Arbeit und wenig Vergnügen? Selbstverständlich nicht. Zum einen machen natürlich die Leseexemplare Spaß. Und zum anderen gibt es das Testlesereisessen - als Dankeschön und zum Austausch von Leseerlebnissen. Oder einfach nur zum Genießen: Alle unsere Testleser sind für Samstag, den 26. Januar ab 16 Uhr zum Testlesereisessen eingeladen. Treffpunkt ist in der Buchhandlung Bornhofen in Gernsheim.

